

Das Kindergarten-Gebühren-Profil der Stadt Gera

Erneut ist im Auftrag der Zeitschrift ELTERN und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) ein bundesweiter Vergleich der Kindergartengebühren erstellt worden. Wissenschaftler der IW Consult GmbH haben dazu Daten aus den 100 größten Städten zusammengetragen und ausgewertet. Sie spiegeln den Stand des Kindergartenjahres 2009/2010 wider. Im Jahr 2008 wurde der erste INSM-ELTERN-Kindergartenmonitor veröffentlicht. Seitdem erfolgte Beitragssenkungen erscheinen als grün gefärbte Euro-Beträge. Erhöhungen sind rot markiert.





Die Stadt Gera liegt im Bundesland Thüringen und hat 100643 Einwohner.

Die Analyse erfolgte für vier Modellfamilien pro Stadt: Unterschieden werden zunächst zwei Familienkonstellationen:

- Eltern mit einem Kind im Alter von vier Jahren, das halbtags vormittags für eine Zeit von vier bis fünf Stunden in den Kindergarten geht.
- Eltern mit zwei Kindern (dreieinhalb und fünfeneinhalb Jahre), die beide halbtags vormittags für eine Zeit von vier bis fünf Stunden in den Kindergarten gehen.

Zudem untersucht die Studie die Kitagebührensituation vor Ort für zwei Einkommensklassen:

1. Bezieher mittlerer Einkommen als Zweiverdienerhaushalte mit 45.000 Euro Bruttoverdiensten pro Jahr und
2. Bezieher hoher Einkommen als Zweiverdienerhaushalte mit 80.000 Euro Bruttoverdiensten pro Jahr.

Jahresbruttoeinkommen 45.000 €		Elternbeitrag/ Jahr	Rang
Einzelkind		1140 € (-125 €)	88
	niedrigster Wert: 0 € höchster Wert: 1752 €		
Summe für zwei Kinder		2072 € (-206 €)	97
	niedrigster Wert: 0 € höchster Wert: 2672 €		
Jahresbruttoeinkommen 80.000 €		Elternbeitrag/ Jahr	Rang
Einzelkind		1140 € (-125 €)	47
	niedrigster Wert: 0 € höchster Wert: 2520 €		
Summe für zwei Kinder		2072 € (-206 €)	83
	niedrigster Wert: 0 € höchster Wert: 3696 €		

Zusätzliche Informationen

Das Land Thüringen ermöglicht derzeit noch keine Beitragsfreistellung für Kindergartenkinder.

Die Stadt Gera unterhält keine städtischen Kindertageseinrichtungen mehr, sondern fördert freie Träger über finanzielle Zuwendungen. Zwar veröffentlicht Gera detailliert die Höhe ihrer finanziellen Zuwendungen an die Kindereinrichtungen in der Stadt Gera im Rahmen der Verwaltungshaushalte der Stadt. Das Jugendamt der Stadt Gera sah sich jedoch nicht imstande, uns eine Übersicht über die Elternbeiträge jener Kindertageseinrichtungen von den Trägern der Wohlfahrtsverbände, der konfessionellen und sonstigen freien Trägern, die sie fördern, zur Verfügung zu stellen. Das Ratsinformationssystem oder der Kommunale Anzeiger der Stadt Gera bieten leider hier auch keine weitergehenden, detaillierteren Aufschlüsse. Um überhaupt Daten für die Stadt Gera zur Verfügung stellen zu können, mußte schon 2008 alternativ auf die Gebührenordnungen von konfessionellen Kindertageseinrichtungen abgestellt werden. Bis auf die Ausnahme der katholischen Kindertageseinrichtung der Römisch-katholischen Pfarrei Hl. Maximilian Kolbe hat uns aber keine der konfessionellen Kindertageseinrichtungen, die 2007/2008 herangezogen wurden, auf unsere mehrfachen Telefonanrufe und E-Mail-Kontaktversuche eine gültige Entgeltordnung für das laufende Kindergartenjahr 2009/2010 zukommen lassen. Wir bedauern aufrichtig, dass der Informationswiderstand seit unserer letzten Erhebung so deutlich angestiegen ist. Das hat zur Folge, dass wir für das Kindergartenjahr 2009/2010 weder vergleichbare Werte für städtische noch konfessionelle Kindertageseinrichtungen vorlegen können. Sehr dankbar für das Übersenden Ihrer Entgeltordnungen sind wir dem katholischen Kindergarten Hl. Maximilian Kolbe, dem Freien Waldorfkindergarten Gera, dem Montessori-Kinderhaus Gera Frohes Leben und der Diakonie Kinder- und Jugendhilfe gGmbH Bussi Bär und Wipsezwerge. Die Elternbeiträge, welche sich aufgrund dieser vier Einrichtungen ermitteln lassen, sind nicht mit dem Erhebungsjahr 2007/2008 vergleichbar, weil es andere Beobachtungseinheiten sind. Der Jahresbeitrag basiert auf einem Mittelwert aus den Elternbeiträgen für einen Halbtagsplatz im Montessori-Kinderhaus Frohes Leben, im Freien Waldorfkindergarten Gera, im römisch-katholischen Kindergarten Pfarrei Hl. Maximilian Kolbe und in der Diakonie Kinder- und Jugendhilfe gGmbH (Bussi-Bär und Wipsezwerge).